

nawaros

Juni 2018



Meldepflichten, EEG-Umlage und Steuerfragen bei EE-Anlagen

Das C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Meldepflichten, EEG-Umlage und Steuerfragen bei EE-Anlagen“ fand am Donnerstag, den 24. Mai 2018 in Kooperation mit dem Bayerischen Bauernverband und dem Fachverband Biogas e.V. in Rottersdorf bei Landau statt. Rund 90 Teilnehmer, vor allem Biogas- und Photovoltaikanlagenbetreiber oder Berater, hörten die Vorträge der vier Referenten.

Als erste Referentin gab Anna Neumeier vom Bayerischen Bauernverband eine kurze Übersicht zum Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 2017 und zeigte verschiedene Fallbeispiele mit Fragen aus der Praxis im PV-Bereich auf. Im Anschluss daran begrüßte auch Dr. Stefan Rauh, einer der Geschäftsführer des Fachverbands Biogas e.V., die Anwesenden und hob zu Beginn die wichtigsten Meldepflichten, insbesondere für Biogasanlagenbetreiber, sowie die dazu gehörigen Fristen hervor.

Die folgenden zwei Vorträge zu den rechtlichen Grundlagen der „Melde- und Mitteilungspflichten“ und zur „EEG-Umlage für EE-Anlagen“ hielt Rechtsanwalt Marc Bruck von Paluka Sobola Loibl

& Partner aus Regensburg. „Wer melden muss und dies nicht tut, verliert die komplette EEG-Vergütung.“ Dazu gab Bruck verschiedene Beispiele und ging darauf ein, was wann gemeldet werden muss. Das Anlagenregister wurde am 1. Juli 2017 zum Marktstammdatenregister. Bis zum offiziellen Start dieses Registers können jedoch noch die alten Meldeformulare genutzt werden. Die fristgerechte Abgabe der Konformitätserklärung bis zum 28. Februar sei besonders wichtig, um bei einem etwaigen Meldeverstoß nicht die volle EEG-Vergütung zu verlieren, sondern lediglich 20 Prozent. Eine ordnungsgemäße Konformitätserklärung sei eine Meldung an den Netzbetreiber, mit allen Daten die zur Berechnung der Vergütung nötig sind, so Bruck. Als wichtiges Datum nannte er auch den 30. Juni 2019. Bis dahin müsse der Betreiber die Daten im Register abgleichen und aktualisieren.

Dr. Stefan Rauh sprach im Anschluss über die „Energie- und Stromsteuer“, wie sich diese definiert und welche Steuerbegünstigungen gelten. Er betonte, dass wenn es sich um eine begünstigte Anlage handle, die beihilferechtliche Mitteilungspflicht bis zum 30. Juni des Folgejahres wahrzunehmen sei.

Den Abschluss machte Toni Kreckl, Steuerberater und Mitarbeiter der Informationsabteilung des Bayerischen Bauernverbands. Er hielt einen Vortrag zum Thema „Prüfungsschwerpunkte und Beanstandungen bei Betriebsprüfungen von Biogasanlagen“. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und durch die vielen Fragen und regen Diskussionen der Teilnehmer zeigte sich, welche Themen des EEG die Betreiber beschäftigen und wie man Problemen und Sanktionen entgegen gehen kann.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de



C.A.R.M.E.N.

Leitfaden zur Aktion „Ältester Kühlschrank“ veröffentlicht!

Im vergangenen Jahr hat C.A.R.M.E.N. e.V. die Aktion „Straubing sucht den ältesten Kühlschrank“ durchgeführt. Ziel war es, die Bürgerinnen und Bürger der Region mit einer Gewinnaktion auf die Themen Energieeffizienz und Energiesparen hinzuweisen. Um die Planung und Durchführung der lokal erfolgreichen Kampagne weiteren Kommunen, Vereinen und Institutionen zu erleichtern, hat C.A.R.M.E.N. e.V. seine Erfahrungen in einem Leitfaden zusammengestellt. Dieser umfasst nützliche Tipps und Hinweise, Vorlagen für Pressemitteilungen, Briefe sowie kostenloses Fotomaterial. Das Abkupfern ist hierbei ausdrücklich erwünscht!

Zur Aktion: Durch einen Aufruf in der lokalen Presse wurden die Bewohner der Stadt dazu aufgefordert, ihre Kühlgeräte genauer unter die Lupe zu nehmen und einen Nachweis über das Baujahr ihrer Geräte einzureichen, wenn diese älter als 10 Jahre sind. C.A.R.M.E.N. e.V. sammelte die Einsendungen und wertete diese aus. Die Einsendung mit Nachweis des ältesten Kühlschranks gewann ein effizientes Neugerät, das von einem Elektrofachhandel vor Ort gesponsert wurde. Zusätzlich kooperierte C.A.R.M.E.N. e.V. mit dem Projekt „Stromspar-Check“ der Caritas. Die beiden Straubinger Caritas-Mitarbeiter führten bei dem Gewinner eine kostenlose Energiespar-Beratung durch. Im Zuge der Leitfadenerstellung konnte C.A.R.M.E.N. e.V. eine Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern erreichen. Als „Schmankerl“ unterstützt diese zukünftig die Aktion „Ältester Kühlschrank gesucht!“ mit Vor-Ort-Energieberatungen und kann somit alternativ die Rolle des Straubinger Stromspar-Checks der Caritas übernehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Erfolgreiches Fachgespräch zum Thema Abwärme

Am Donnerstag, den 17. Mai 2018 fand im Bildungszentrum Kardinal-Döpfner-Haus in Freising das Fachgespräch „Aus Abwärme Strom erzeugen“ von C.A.R.M.E.N. e.V. in Kooperation mit dem Fachverband Biogas e.V. statt. Rund 90 Teilnehmer hörten verschiedene Vorträge und Erfahrungen aus der Praxis.

Als erster Redner führte Bernhard Pex von C.A.R.M.E.N. e.V. kurz in die technischen Voraussetzungen für die Verstromung von Abwärme ein. Im Anschluss daran erörterte Rudolf Cirbus von EEB EnergieEffizienzBeratung Cirbus wie ein Abwärmekonzept im KfW-Programm 294/494 erstellt wird. Harald Heintl von der Omnicert Umweltgutachter GmbH beleuchtete die Sicht der Umweltgutachter und ging auf die Stichworte „Stromkennzahl“ und „KWK-Bonus“ ein. Nach einer kurzen Kaffeepause mit regem Austausch der Teilnehmer untereinander hielt Marcus Kaufmann von der KfW-Bankengruppe einen Vortrag zum Abwärmeprogramm der KfW und seinen Fördervoraussetzungen. Er ging auf die verschiedenen förderfähigen Maßnahmen ein und welche Erfahrungen die KfW dazu gemacht hat. Falko Stockmann von C.A.R.M.E.N. e.V. erörterte die Frage „Kann Verstromung von Abwärme wirtschaftlich sein?“ und zeigte dabei verschiedene Fallbeispiele für die Vergütung der Nachverstromung auf. Über juristische Fallstricke, welche bei der Nachverstromung entstehen können und was dabei unbedingt zu beachten ist, informierte Dr. Helmut Loibl von der Kanzlei Pakula Sobola Loibl & Partner in Regensburg. Als letzten Vortrag präsentierte Thimeo Müller vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) die von ihnen entwickelte Abwärmebörse und den Abwärmerechner.

Im anschließenden Praxisteil stellten zuerst Hersteller und Planer von Abwärmeverstromungsanlagen ihre Konzepte vor. Zum Abschluss berichteten Betreiber von ihren Erfahrungen mit der Abwärmeverstromung. Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg und das Feedback der Teilnehmer zu dieser noch jungen Technik sehr positiv.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Statusseminar Holzvergasung stieß auf breites Interesse

Die Technologie der Holzvergasung hat sich mittlerweile am Markt etabliert. Der Einsatzbereich reicht dabei von landwirtschaftlichen Betrieben über die Grundlastabdeckung in Nahwärmenetzen bis hin zu Wellness-Hotels. Nach Jahren der Grundlagenforschung haben sich die Hersteller in letzter Zeit damit befasst, ihr Produktangebot zu optimieren und aus-

zuweiten. Grund genug für C.A.R.M.E.N. e.V. eine Neuauflage des Statusseminars zu organisieren. Mit knapp 70 Teilnehmern war die Veranstaltung am 3. Mai 2018 in Großhelfendorf bei München gut besucht.



Im ersten Vortrag des Tages wurden die technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen für den Betrieb von Holzvergassungsanlagen dargestellt. Wolfram Schöberl, C.A.R.M.E.N. e.V., ging dabei schwerpunktmäßig auf EEG und KWKG ein und informierte über die mittlerweile zahlreich gewordenen formellen Anforderungen an die Betreiber.

Am Vormittag standen anschließend zwei Präsentationen von österreichischen Herstellern auf dem Programm. Der Anfang war dabei Manfred Linecker von der Firma Hargassner vorbehalten, die ihren Vergaser nach langjähriger Entwicklung in diesem Jahr auf dem deutschen Markt einführt. Anschließend wurden die Holzvergassungsanlagen der Firma Fröling vorgestellt, die seit nunmehr fünf Jahren auf dem Markt sind. Bernard Kirchmayr konnte berichten, dass bereits über 100 Anlagen im Einsatz sind und hohe Volllaststunden erzielen. Nach der Mittagspause ging es mit dem Vortrag des Branchenprimus Spanner Re² weiter. Peter Mitterer konnte aus den Erfahrungen von über 700 laufenden Anlagen berichten und stellte insbesondere die hohe Skalierbarkeit ihrer Lösungen heraus. Es folgte ein Vortrag von Claus Burkhardt über Burkhardt-Holzvergaser, welche als Brennstoff Pellets verwenden und sich durch eine sehr hohe Zuverlässigkeit auszeichnen. Als dritter Referent des Nachmittags stellte Werner Dörschmidt die Anlagen und die Entwicklung der Firma Holzenergie Wegscheid vor.

Im abschließenden Diskussionsblock, der von Christian Letalik, C.A.R.M.E.N. e.V., moderiert wurde, ging es schwerpunktmäßig um das Thema Reststoffe. Hier ist festzuhalten, dass trotz verschiedener Initiativen aus der Branche derzeit nur eine kostenpflichtige Entsorgung in Frage kommt.

Abgerundet wurde der Tag durch die Besichtigung einer langjährig erfolgreich betriebenen Holzvergassungsanlage im nahegelegenen Glonn. Stefan Wäsler vom gleichnamigen Heizungs- und Sanitärbetrieb stellte den Teilnehmern seine Doppel-Anlage vor. Durch verschiedene Optimierungen im Lauf der letzten Jahre konnte er die ohnehin hohe Effizienz der Holzvergaser weiter steigern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Volle Reihen beim Windfachgespräch in Uffenheim

Rund 40 Teilnehmer und Teilnehmerinnen kamen am Dienstag, den 15. Mai 2018 in den Windstützpunkt Uffenheim, um sich über Perspektiven für Kommunen im Bereich Windenergie zu informieren. Die C.A.R.M.E.N.-Veranstaltung erfolgte in Kooperation mit der Stadt Uffenheim sowie der Fachagentur Windenergie an Land e.V. Das Informationszentrum bot dabei einen passenden Rahmen für konstruktive Diskussionen und regen fachlichen Austausch.

Windenergie in Bayern – das verbinden die meisten heute vor allem mit „Gegenwind“. Dass das Thema immer noch aktuell ist, zeigten nicht nur die vollen Reihen beim Windfachgespräch, sondern auch die vorgestellten Beispiele aus der Region Mittelfranken. Bruno Thürauf, Bürgermeister von Neuhoof a.d.Zenn und Stefan Paulus von der Wust – Wind & Sonne GmbH aus Markt Erlbach präsentierten, wie eine Gemeinde unter Berücksichtigung der 10H-Regelung ein Windenergievorhaben realisieren konnte. Selbiges gilt für das Engagement der Stadt Uffenheim mit ihrem offiziellen bayerischen Windstützpunkt. Trotz einiger Hemmnisse beim Ausbau leistete die Windenergie bereits heute einen wichtigen Beitrag zur Energiewende, so Wolfgang Lampe, Bürgermeister der Stadt Uffenheim. Um wirklich nachhaltig zu sein, müsse der Zubau allerdings mit Um- und Weitsicht passieren. Dieses gelang beiden Gemeinden, die heute von der regionalen Wertschöpfung der Windenergieprojekte profitieren.

Warum Windenergieprojekte in der Bevölkerung häufig auf Ablehnung stoßen, wurde im Vortrag von Landschaftsplaner Prof. Dr. Sören Schöbel-Rutschmann von der TU München deutlich. Mit dem Ziel die landschaftliche Schönheit zu schützen, würden Windenergieanlagen häufig in ohnehin optisch „be-

nachteiligten“ Gebieten und ohne Berücksichtigung der Landschaftsformen geplant. Ein Projekt um die Akzeptanz des Windenergieausbaus zu erhöhen, stellte Ramona Notroff von der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA) aus Erfurt vor. Mit Vergabe des Siegels „Faire Windenergie Thüringen“ verpflichten sich Projektierer, die von der ThEGA entwickelten Leitlinien einzuhalten. Dazu zähle unter anderem die direkte finanzielle Beteiligungsmöglichkeit von Bürgern, Unternehmen und Kommunen.



Das sich häufig ändernde Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) thematisierte Jürgen Quentin von der Fachagentur Windenergie an Land e.V. aus Berlin. Eine Zwischenbilanz für das erste Jahr der Ausschreibungen von Windenergie an Land zeige, dass sich nach vier Ausschreibungsrunden lediglich sieben Prozent der bezuschlagten Anlagen südlich der sogenannten Mainlinie befinden. Fabian Dietl von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus München beleuchtete die Bauleitplanung. Die 10 H-Regelung bedeute kein Aus für die Windenergie in Bayern. Sie zwingt die Kommunen allerdings, anders zu planen. Im Außenbereich besäßen diese durch die Erstellung von Bebauungsplänen eine Steuerungsmöglichkeit, mit der auch geringere Abstandsflächen zur Wohnbebauung gewählt werden können.

Die Referenten waren sich einig, dass die Windenergie weiterhin ein wichtiger Baustein zum Erreichen der politischen Klimaschutzziele ist. Erfolge kommunale Windenergieprojekte wie in Uffenheim oder Neuhof a.d.Zenn unter Berücksichtigung und Einbeziehung der lokalen Interessengruppen, können Gemeinden langfristig davon profitieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Photovoltaik – Nutzungsdauer verlängern! Aber wie?

In den letzten Monaten treten von Betreibern immer häufiger die Fragen auf: Was passiert nach 20 Jahren mit einer Photovoltaikanlage, die aus der Einspeisevergütung rausfällt? Wie kann ich meinen Strom danach vermarkten? Und wie hält die Photovoltaikanlage deutlich länger als 20 Jahre? Diese und weitere Themen werden am Mittwoch, den 13. Juni 2018 bei dem C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Photovoltaik – Nutzungsdauer verlängern! Aber wie?“ in Starnberg erörtert. Eine Anmeldung ist bis zum 8. Juni 2018 möglich.

Die mehr als 1,6 Millionen Photovoltaikanlagen, die in Deutschland mittlerweile in Betrieb sind, stellen Betreiber vor neue Herausforderungen im Weiterbetrieb. Der Einsatz der Systeme über 20 Jahre hinaus, die Wartung und Reinigung, Kombinationsmöglichkeiten mit Batteriespeichern oder Elektroautos sowie neue Stromvermarktungswege sind Themen, mit denen sich der Anlagenbetreiber in Zukunft beschäftigen sollte. In diesem Zusammenhang beleuchtet die Veranstaltung unter anderem, wie man den Zustand von Photovoltaikanlagen aus technischer und wirtschaftlicher Sicht bewerten kann.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de



C.A.R.M.E.N.

Termine – auf einen Blick:

5. Juni 2018: Landshut

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Energiewende in der Verwaltung“

13. Juni 2018: Starnberg

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Photovoltaik – Nutzungsdauer verlängern! Aber wie?“

9. & 10. Juli 2018: Würzburg

C.A.R.M.E.N.-Symposium „Märkte der Zukunft – erneuerbar & nachhaltig“

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter www.carmen-ev.de

Termine, Projekte, Produkte und Politik

Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung

Neue Runde beim Gründerwettbewerb PlanB

Bioökonomie-Start-ups aufgepasst! Von 7. Mai bis 14. August 2018 läuft die Bewerbungsphase für den Gründerwettbewerb „PlanB“. Gesucht werden Innovatoren und Start-ups mit Lösungen für die Wertschöpfungsketten einer nachhaltigeren, biobasierten Wirtschaft. Bei den Ideen kann es sich um Produkte, Technologien, Prozesse oder Dienstleistungen handeln. Bereits gegründete Firmen und alle mit cleveren Ansätzen für den Rohstoffwandel können ihre Geschäftsidee mittels einer kurzen schriftlichen Skizze oder anhand anderer geeigneter Bewerbungsformen, zum Beispiel als Film, online einreichen. Mit Coaching-Wochenenden, Expertenfeedback und auf individuelle Bedarfe ausgerichteten Business-Partnerings werden die Teilnehmer unterstützt. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von ca. 20.000 Euro. Die Teilnahme ist ab Mai 2018 unter www.planb-wettbewerb.de möglich. Dort finden sich auch alle Details zum Wettbewerb.

Der Gründerwettbewerb „PlanB – Biobasiert.Business.Bayern.“ wird seit 2014 von der BioCampus Straubing GmbH organisiert. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie unterstützt den Wettbewerb seit 2017 mit einer Förderung.

Unter den Preisträgern der PlanB-Wettbewerbe 2014/2015 und 2016/2017 sind die Biotech-Start-ups CASCAT GmbH, LXP Group und 4Gene GmbH sowie das Marktforschungsinstitut GreenSurvey GmbH und die Bioenergie-Firmen Wagner Biogas GbR und KONAS. Weitere erfolgreiche Teilnehmer kamen aus den Bereichen Bioenergie, Design, Ingenieurwesen, industrielle Biotechnologie, Landwirt-

schaft, Gartenbau und Futtermittelindustrie.

Die Wettbewerbsrunde 2018/19 wird durch ein starkes Sponsorennetzwerk unterstützt. Hauptsponsor ist der Verpackungsexperte Bischof + Klein. Ebenfalls dabei: Evonik, der High-Tech Gründerfonds, die Raiffeisenbank Straubing-Bogen und der Futtermittelhersteller DoFu. Der Spezialchemie-Konzern Clariant sowie der Spezialfaser-Hersteller Kelheim Fibres zeigen durch ihr erneutes Sponsoring ihre Verbundenheit zum Wettbewerb. Als Medienpartner sind das deutschlandweit führende Fachmedium der Chemie- und Pharmabranche CHEManager, das Magazin StartingUp, das Bayerische Landwirtschaftliche Wochenblatt sowie die Fachzeitung Ökona dabei.

Weitere Informationen finden Sie unter www.planb-wettbewerb.de

Messen zu Energieeffizienz und Kraft-Wärme-Kopplung

Am 27. und 28. Juni 2018 finden in der Messe Karlsruhe parallel die 11. CEB® Energie-Effizienz-Messe, und die 3. interCOGEN®, Deutschlands Kraft-Wärme-Kopplung Messe, statt. Erstmals wird auch die WTT-Expo® Fachmesse für industrielle Wärme- und Kältetechnik, die bereits sechs Mal in der Messe Karlsruhe stattfand, im Jahr 2018 mit der CEB® und der interCOGEN® kombiniert. Über 130 Aussteller, 550 Kongressteilnehmer und 1.500 Fachbesucher werden dieses Jahr in Karlsruhe erwartet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.intercogen.de

Tag der offenen Tür am KoNaRo

Am KoNaRo – Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing dreht sich alles um Erneuerbare Energien und Nachwachsende Rohstoffe. Mehr als 260 Mitarbeiter arbeiten hier an diesem wichtigen Zukunftsthema. Einigen davon kann man beim Tag der offenen Tür am Sonntag, den 17. Juni 2018 bei ihrer Arbeit in Labor, Gewächshaus oder Prüfstand über die Schulter schauen. Besucher erfahren mehr über die Aufgaben vom TUM Campus Straubing, Technologie- und Förderzentrum (TFZ), C.A.R.M.E.N. e.V. und dem Institutsteil Straubing des Fraunhofer IGB. Zu sehen gibt es kompostierbare Biokunststoffe aus dem 3D-Drucker, rapsölbetriebene Traktoren und alternative Energiepflanzen sowie Informationen über Elektroautos, Biogasanlagen und neue Materialien aus dem Labor. Das vielfältige Programm lässt keine Fragen offen. Von 11:00 bis 16:00 Uhr werden neben aktuellen Projekten aus Wissenschaft und Forschung auch grundlegende Informationen rund um die Nutzung von Nachwachsenden Rohstoffen und Erneuerbaren Energien präsentiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.konaro.de

Kleinwind-Marktreport 2018 erschienen

Am 8. Mai 2018 ist der Kleinwind-Marktreport in der fünften Auflage erschienen. Der Report enthält eine ausführliche Marktanalyse über Kleinwindkraftanlagen für Privat und Gewerbe und umfasst eine ausführliche Beschreibung von 29 Herstellern und 72 Windgeneratoren. Wichtige Themen wie Wirtschaftlichkeit, Genehmigung und technische Grundlagen werden dabei erläutert. Der Marktreport umfasst 200 Seiten mit über 100 Fotos und Grafiken. Die Publikation von Kleinwindkraft-Experte Patrick Jüttemann wird als PDF-Datei angeboten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.klein-windkraftanlagen.com

Projektideen gesucht

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) holt im Auftrag des Bundesministeriums für

Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) Projektideen zur Minderung von Treibhausgas-relevanten Emissionen beim Betrieb von Biomassekonversionsanlagen ein. Projektvorschläge nimmt die FNR bis zum 30. September 2018 entgegen. Mit dem Aufruf sollen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben für innovative und optimierte, zukunftsfähige Betriebskonzepte und Maßnahmen zur Treibhausgas (THG)-Emissionsminderung an Feuerungsanlagen sowie Biogas- und Biomethananlagen initiiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fnr.de

1. Branchentag Erneuerbare Energien Bayern

Die Verbände der Erneuerbaren Energien in Bayern, Bundesverband Windenergie e.V. in Bayern, Fachverband Biogas e.V., Vereinigung Wasserkraftwerke in Bayern e.V., Fachverband Holzenergie Bayern, AbSi – Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solar-Initiativen, Erdwärme Gemeinschaft Bayern e.V. und renergie Allgäu e.V., veranstalten gemeinsam am Freitag, den 15. Juni 2018 in Taufkirchen den 1. Branchentag Erneuerbare Energien in Bayern. Unter dem Motto 100 Prozent Erneuerbare wird der Branche eine gemeinsame Plattform angeboten. Mit Politik, Kommunen und Wissenschaft werden die Potenziale und Ziele der Energieerzeugung in Bayern diskutiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ee-bayern.de

TeilnehmerInnen für Praxistest „automatisches Lüften“ gesucht!

Für einen Praxistest zur automatischen Wohnungslüftung sucht die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online acht Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Über eine Laufzeit von einem Jahr werden die teilnehmenden Haushalte beim Planen, beim Einbau und bei der Nutzung ihrer Lüftungsanlage begleitet. Dabei werden sie mit Geld- und Sachprämien im Wert von insgesamt 13.000 Euro unterstützt. Eine Bewerbung ist bis zum 24. Juni 2018 möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.praxistest-kwl.de

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Juni 2018

8. - 9. Juni 18 Rosenheim	IBN-Kongress – Baubiologische Agenda 2025	Institut für Baubiologie + Nachhaltigkeit IBN Tel.: 08031 353 920 www.baubiologie.de
8. Juni 18 Fulda	Stromabrechnung, Stromsteuer, Eigenstrom – so behalten Sie den Überblick	Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. www.klimaschutz-leb.de
11. - 15. Juni 18 Frankfurt am Main	ACHEMA – Weltforum und Internationale Leitmesse der Prozessindustrie	DECHEMA Ausstellungs-GmbH Tel.: 069 7564 100 www.achema.de
12. - 14. Juni 18 Bemburg-Strenzfeld	DLG-Feldtage 2018	DLG Service GmbH Tel.: 069 24 788 251 www.dlg-feldtage.de
12. - 13. Juni 18 Köln	15th Conference of the Euro- pean Industrial Hemp Associa- tion (EIHA)	nova-Institut GmbH Tel.: 0221 16 31 0 eiha-conference.org
15. Juni 18 Neumarkt i.d.OPf.	8. Neumarkter Nachhaltig- keitskonferenz	Stadt Neumarkt i.d.OPf. Tel.: 09181 255 2608 www.neumarkt.de
 15. Juni 18 Taufkirchen	1. Branchentag Erneuerbare Energien Bayern	Fachverband Biogas e.V. Tel.: 08161 984660 www.ee-bayern.de
 17. Juni 18 Straubing	Tag der offenen Tür am KoNa- Ro – Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe	Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Tel.: 09421 300 001 www.konaro.de
20. - 22. Juni 18 München	Intersolar Europe	Solar Promotion GmbH Tel.: 07231 585 980 www.intersolar.de
20. Juni 18 Dresden	Tagung „Landwirtschaftliches Bauen mit Holz“	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) Tel.: 03843 69300 www.fnr.de
27. - 28. Juni 18 Nürnberg	MatX 2018	Bayern Innovativ Tel.: 0911 206710 www.matx-2018.de
 27. - 28. Juni 18 Karlsruhe	interCOGEN®	REECO GmbH Tel.: 07121 30 160 www.intercogen.de

Weitere Informationen erhalten Sie von den jeweiligen Veranstaltern.

C.A.R.M.E.N. e.V.

Service

Energiewende A-Z, Kontakt,
Neuigkeiten, Preisindex

Energiewende A-Z

Gas- und Dampfturbinen- kraftwerk

Ein Gas- und Dampfturbinenkraftwerk ist eine Stromerzeugungsanlage, bestehend aus einer Gasturbinen-Generatoreinheit, deren Abgase zur Dampferzeugung genutzt werden. Mit dem Dampf wird dann in einer Dampfturbinen-Generatoreinheit zusätzlicher Strom erzeugt, so dass elektrische Wirkungsgrade von über 60 Prozent realisiert werden können.

Generator

Ein Generator wandelt mechanische Energie in elektrische Energie um, indem durch Bewegung eines Leiters in einem Magnetfeld eine elektrische Spannung induziert wird.

Geothermie

Geothermische Energie wird auch als Erdwärme bezeichnet. Erdwärme ist eine Form gespeicherter Energie unterhalb der Erdoberfläche. Unter Geothermie versteht man die technische Ausnutzung dieser natürlichen Wärmequelle zur Energiegewinnung (Wärme und Strom).

Von Tiefengeothermie, die zum Teil auch eine Erzeugung von Strom ermöglicht, spricht man bei der Nutzung von Wärme aus Tiefen zwischen 400 und 7.000 Metern. Die in der Regel durch Wärmepumpen erfolgende Nutzung von Erdwärme oder Grundwasser als Wärmequelle bis zu einer Tiefe von 400 Meter wird oberflächennahe Geothermie genannt.

Preisindex Mai

Die Preisabfragen von C.A.R.M.E.N. e.V. bei Herstellern und Produzenten von Holzpellets für Mai 2018 haben folgenden Mittelwert (inkl. MwSt. und Lieferung bis 50 km, 5 t Liefermenge) ergeben: 247,59 Euro/t.

C.A.R.M.E.N. e.V.
ist seit Sommer 2015...



Ausgabe 6/2018

Herausgeber:

C.A.R.M.E.N. e.V.
im Kompetenzzentrum für
Nachwachsende Rohstoffe

V.i.S.d.P.: Edmund Langer

Redaktion: Geier, Tauscher

Redaktionsschluss:

4. Juni 2018

Erscheinungsweise:

monatlich

Abonnement per Mail an:

nawaros@carmen-ev.bayern.de

C.A.R.M.E.N. e.V.

Schulgasse 18

94315 Straubing

Tel. 09421/960-300

Fax 09421/960-333

E-Mail: contact@carmen-ev.de

<http://www.carmen-ev.de>

C.A.R.M.E.N. e.V.
ist jetzt auch bei XING!



C.A.R.M.E.N. e.V.
bei Facebook